

# Geldschöpfung und Geldschöpfungsmultiplikator 1 (ohne Bargeld)

Die nachfolgende Excel-Tabelle erlaubt es, auf Grund einer Aenderung der Notenbankgeldmenge (monetäre Basis) die Aenderung der Geldmenge  $M_1$  zu berechnen. Eine solche Geldschöpfung ist auf die Kreditgewährung der Banken zurückzuführen.

Im Geldschöpfungsbeispiel werden folgende **Annahmen** getroffen:

- Das Publikum hält kein Bargeld.
- Die Banken halten eine konstante Reservequote  $r$  ein, d.h., sie behalten einen konstanten Teil der Sichteinlagen als Reserve und leihen den (grösseren) Rest als Kredite/Darlehen aus.
- Der Geldschöpfungsprozess läuft ewig.

Sie können auf der Excel-Tabelle zwei Grössen **eingeben**:

H5 Veränderung der Notenbankgeldmenge (z.B. 1000)

H6 Reservequote der Banken (z.B. 0.1 für 10 %)

Es werden dann **automatisch ermittelt**:

- die Bilanzen der ersten drei Banken (Die Bilanzen enthalten nur die für den Geldschöpfungsprozess unerlässlichen Konten.);
- die Veränderung der Geldmenge  $M_1$  (Einlagen) während und nach dem durchgeführten Prozess;
- den Geldschöpfungsmultiplikator:  $\frac{1}{r}$

**Link zur Exceltabelle (hier anklicken!)**